



Rast am See



Bootsverleih am Stechlinsee



Blick auf den Stechlinsee



Fürstenberg/Havel von oben gesehen



Zu Besuch beim Weihnachtsmann in Himmelpfort

ANREISE

Mit dem Auto

- Aus Richtung Hamburg: die A 24 verlassen Sie am Dreieck Wittstock oder an der Abfahrt Neuruppin und fahren Richtung Rheinsberg/Gransee.
- Aus Richtung Berlin: Sie fahren über die A 111 oder A 10 bis Dreieck Oranienburg, weiter über die B 96 in Richtung Stralsund bis Gransee, Dannenwalde oder Fürstenberg/Havel.
- Neuglobsow und den Stechlinsee erreichen Sie über Gransee, hier folgen Sie der Ausschilderung Menz/ Stechlinsee.
- Zehdenick erreichen Sie über die B 96, in Gransee der Ausschilderung folgen.
- Himmelpfort erreichen Sie von Süden über Dannenwalde und von Norden über Fürstenberg/Havel.



Mit der Bahn Der RE 5 hält stündlich in Gransee und Fürstenberg/Havel sowie alle zwei Stunden in Dannenwalde. In Zehdenick hält stündlich die Regionalbahn RB 12 der Linie Berlin-Lichtenberg-Templin.

Mit dem Boot erreichen Sie die Region zwischen Mecklenburgischer Seenplatte und Berlin über die Obere Havel-Wasserstraße.

Herzlich Willkommen

Aktiv unterwegs auf zwei Rädern – im Norden Brandenburgs können Fahrradfahrer ordentlich in die Pedale treten. Viele ausgebaute und nach internationalen Standards ausgeschilderte Routen laden ein, Land und Leute zwischen der Mecklenburgischen Seenplatte, dem Ruppiner Seenland und der Uckermark „vom Sattel aus“ kennen zu lernen.

Diese Karte soll Lust machen auf mehr – Nutzen Sie die hier verzeichneten Informationen für einen Überblick unserer Empfehlungen über Routen, Städte und Ausflugstipps. Hobbyradler finden eine Auswahl an lokalen Rundkursen, die sich gut als Tagestouren eignen. Vorbei an Gewässern, Wäldern und Wiesen können Sie die Region mit Deutschlands besten Umweltwerten erkunden. Möchten Sie ambitionierter zu Werke gehen und beispielsweise den internationalen Radfernweg zwischen Berlin und Kopenhagen absolvieren, dann empfehlen wir Ihnen den Besuch in einer unserer Tourist-Informationen. Dort erhalten Sie detailliertes Kartenmaterial. Radeln Sie nach Zahlen mit der Knotenpunktwegweisung im Ruppiner Seenland, die seit 2017 vollständig im Norden Brandenburgs ausgeschildert ist. Satteln Sie Ihr Fahrrad und seien Sie herzlich Willkommen!

Tour Stechlin

Durch kühle Buchenwälder

Erleben Sie auf dieser Tour durch die unberührte Natur rund um die Wasserstadt Fürstenberg/Havel wie die Stille klingt und der Wald riecht. Die Tour startet an der Tourist-Information auf dem Marktplatz mit der Stadtkirche, einem gelben Backsteinbau (1845/48) des Schinkel-Schülers Friedrich Wilhelm Buttel in nebyzantinischem Stil. Weiter geht es entlang des Röblinsees nach Steinförde. Dafür nutzen Sie ein Teilstück des Radfernweges Berlin-Kopenhagen. Vorbei am Menowsee biegen Sie kurz vor Großmenow nach links ab und fahren durch wunderschöne Buchenwälder in Richtung Dagow/Neuglobsow. Hier können Sie sich im Großen Stechlinsee eine Abkühlung verschaffen. Auch der Besuch im Glasmuseum lohnt sich. Es blickt auf die Tradition des Ortes als Glasmachersiedlung zurück und beherbergt gleichzeitig die Tourist-Information Stechlin. Nun fahren Sie weiter auf einem Teilstück des Seen-Kultur-Radweges bis nach Menz. Im NaturParkHaus des Naturparks Stechlin-Ruppiner Seenland erleben Sie Na-

tur für alle Sinne sowie regelmäßig Ausstellungen. Der Radweg verläuft nun parallel zur L 222 und führt Sie nach Zernikow. Biegen Sie von der Landstraße am Abzweig Zernikow/Dollgow nach links auf die Straße nach Zernikow ein. Hier können Sie das Gut besuchen, auf dem vor 250 Jahren der Seidenbau eingeführt wurde. Vorbei an der alten Zernikower Wassermühle gelangen Sie weiter geradeaus nach Burow. Der Ort liegt im Landschaftsschutzgebiet „Fürstenberger Wald- und Seengebiet“ und wurde 1753 durch den Menzer Oberförster Kummer gegründet. Bevor Sie den Ausgangspunkt, die Fürstenberger Tourist-Information erreichen, kommen Sie durch Altglobsow, wo Sie am Globosowsee nochmals rasten können.

Tourlänge: ca. 39 km

Fürstenberg/Havel, Himmelpfort

Himmlische Aussichten

Start ist an der Tourist-Information in der Wasserstadt Fürstenberg/Havel. Vorbei an der Fisch-Kanu-Rutsche, die Fischen und Paddlern in der sonst staugeregelten Havel die Passage erleichtert, verlassen Sie die Stadt Richtung Norden. Unweit vom Radweg nach Himmelpfort befindet sich die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, die an die dunklen Zeiten des Ortes erinnert. Hier befand sich das größte deutsche Frauenkonzentrationslager der Nazis. In einer guten halben Stunde erreichen Sie den Weihnachtsort Himmelpfort, idyllisch eingebettet zwischen vier Seen. Briefe für den Weißbärtigen können die Kleinen übers ganze Jahr am Haus des Gastes in den Briefkasten einstecken. Im Klosterkräutergarten gegenüber duftet es betörend. Dort gibt es Essige und Liköre als Mitbringsel für Zuhause. Durchqueren Sie den Ort Richtung Bredereiche, einem ehemaligen Fischerdorf mit Hubtorschleuse. Radeln Sie auf schattigen, geheimnisvollen Wegen nach Dannenwalde. In der Kirche am Weg finden Ausstellungen und

Veranstaltungen statt. Brauchen Sie eine Pause vom Pedalen treten, gönnen Sie Ihren Füßen Abwechslung im Barfußpfad. Nachdem Sie die Bundesstraße 96 gekreuzt haben, geht der Weg weiter nach Seilershof. Ein Besuch der Dorfkirche, einer der kleinsten Kirchen Brandenburgs, ist besonders lohnenswert. Die nächste Station ist Zernikow mit seiner Gutsanlage. Sie passieren eine Maulbeerbaumallee, bevor es zur Wassermühle geht. In Altglobsow können Sie in der gläsernen Manufaktur Drei Jahreszeiten auf dem Biohof Kepos dabei zusehen, wie Köstliches, das in der Region geerntet wird, verarbeitet und zubereitet wird. Treten Sie nun kräftig in die Pedale und Sie erreichen nach wenigen Kilometern Ihren Ausgangspunkt, Fürstenberg/Havel.

Tourlänge: ca. 43 km

Besucherdienste

Tourist-Information

Fürstenberger Seenland
Berliner Straße 22
Markt 5
16798 Fürstenberg / Havel
Tel. 033093 32254
Fax 033093 32539
info@fuerstenberger-seenland.de
www.fuerstenberger-seenland.de

Tourist-Information Stechlin

im Glasmacherhaus
Stechlinstraße 21
16775 Stechlin OT Neuglobsow
Tel. 033082 70202
Fax 033082 40605
info@stechlin.de
www.stechlin.de

Tourist-Information Gransee

im Heimatmuseum
Rudolf-Breitscheid-Straße 44
16775 Gransee
Tel. 03306 21606
Fax 03306 21612
museum@gransee-info.de
www.gransee.de

Weihnachtshaus Himmelpfort

Haus des Gastes
Klosterstraße 23
16798 Fürstenberg / Havel OT Himmelpfort
Tel. 033089 41888
info@weihnachtshaus-himmelpfort.de
www.himmelpfort.de

Tourist-Information Zehdenick

Am Markt 11
16792 Zehdenick
Tel. 03307 2877
Fax 03307 420877
info@zehdenick-tourismus.de
www.zehdenick-tourismus.de

Fahrradverleih

E-Bike Station Menz

Berliner Straße 22
16775 Stechlin OT Menz
Tel. 0151 26243043
hessel-berlin@t-online.de
www.bahnhof-menz.de

Fahrradverleih Stechlinsee

Hanns-Krause-Weg 12
16775 Stechlin OT Neuglobsow
Tel. 033082 408090
info@fahrradverleih-stechlinsee.de
www.fahrradverleih-stechlinsee.de

Ziegeleipark Mildenberg

Ziegelei 10
16792 Zehdenick OT Mildenberg
Tel. 03307 310410
info@ziegeleipark.de
www.ziegeleipark.de

Weihnachtshaus Himmelpfort

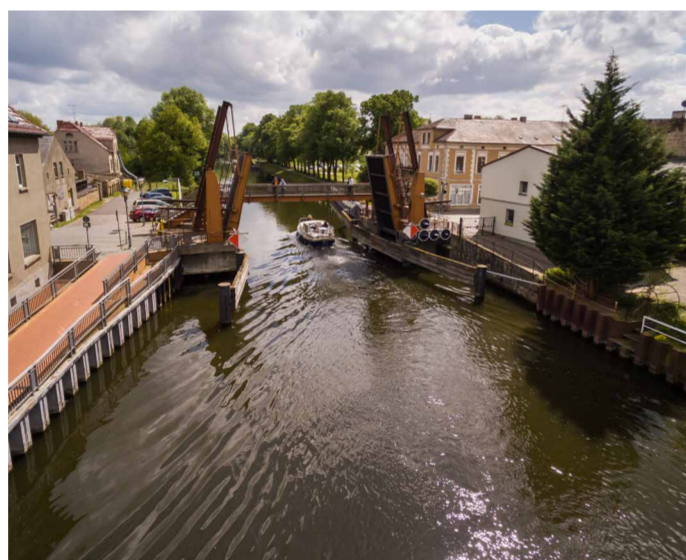
Haus des Gastes
Klosterstraße 23
16798 Fürstenberg / Havel OT Himmelpfort
Tel. 033089 41888 oder 030 69401306
info@weihnachtshaus-himmelpfort.de
www.weihnachtshaus-himmelpfort.de

Zweirad Intress

Brandenburger Straße 49
16798 Fürstenberg / Havel
Tel. 0152 34062993
info@zweirad-intress.de
www.zweirad-intress.de

Ralph Riesenberg

Dammhaststraße 50
16792 Zehdenick
Tel. 03307 310032
ralph.riesenberg-fahrrad@t-online.de
www.fahrrad-zehdenick.de



Hasbrücke in Zehdenick



Schiffermuseum „Carola“ in Zehdenick



Franziskaner-Kloster in Gransee



Ruppiner Tor in Gransee

Tour Zehdenick

Entlang steinreicher Zeugen

Erleben Sie auf dem Rundkurs von Zehdenick bis zum Ziegeleipark Mildenberg und zurück steinerne Zeugnisse, die von der Geschichte der Region als Ziegelproduktionsstätte erzählen. Von der Tourist-Information Zehdenick geht es zunächst in süd-westlicher Richtung nach Klein-Mutz. Dort lohnt ein Halt an der Evangelischen Kirche mit einem Feldsteinturm aus dem 13. Jahrhundert und dem Naturdenkmal Alte Linde. Am Mutzer Plan, in südlicher Richtung vom Dorfkern, wartet die Galerie im Kornfeld darauf, entdeckt zu werden. Abseits der Strecke in Richtung Häsen erleben Sie in 1,7 Kilometern einen besonderen Hingucker: den Bismarckturm auf dem Hohen Timberg. Zurück auf dem Kurs geht es nach Badingen. Sehenswert ist das Feste Haus, das vor dem Dreißigjährigen Krieg errichtet wurde. Das ehemalige Renaissanceschloss veränderte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder sein Aussehen. Weiter gen Norden gelangen Sie nach Ribbeck mit seinem historisch gewachsenen Dorfanger und mittelalterlichem Speicher. Nach dem Stopp bleiben Sie auf

dem Kurs Richtung Norden. Sie erreichen Zabelsdorf, wo Sie eine Verschnaufpause am Großen Wentowsee einlegen können. In Richtung Osten durchqueren Sie Burgwall, ein ehemaliges Schifferdorf, das 1861 sage und schreibe 13 Schiffseigentümer mit 13 Segelschiffen und 31 Mannschaften nachweisen konnte. Quer durch die Tonstichlandschaft mit ihren mehr als 60 kleinen Seen, die durch den Abbau des Tons für die ansässigen Ziegeleien entstand, erreichen Sie den Ziegeleipark Mildenberg. Das Industriedenkmal bietet Spannung, Spaß und Abenteuer. Über den Havelradweg kommen Sie direkt zurück zum Ausgangspunkt nach Zehdenick, wo Sie Schleuse, Zugbrücke und Schiffermuseum auf der „Carola“, einem Großflinowmaßkahn am Bollwerk der Elisabethmühle, bestaunen können.

Tourlänge: ca. 31 km

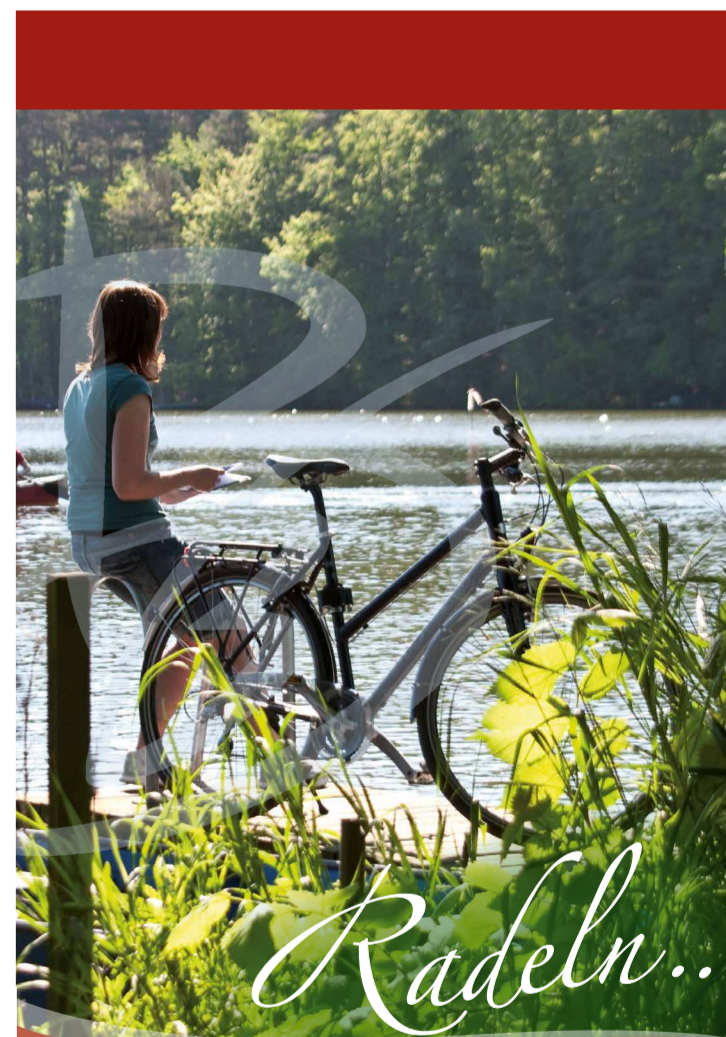
Tour Gransee

Wie auf Schienen

Unter Volldampf erreichten Ausflügler früher den Stechlinsee. Von Gransee ging es mit der Stechlinseebahn auf der 23 Kilometer langen Strecke nach Neuglobsow. Auf diesem alten Bahndamm, auf dem die Züge zuletzt 1969 fuhren, führt seit 2017 der Stechlinsee-Radweg direkt an Brandenburgs klarsten See. Die Tour beginnt am Granseer Bahnhof. Sie fahren entlang des ehemaligen Franziskaner-Klosters, einst eines der bedeutendsten dieses Ordens in Brandenburg. Nun geht es über Schulendorf, wo sich einst Mecklenburger und Brandenburger auf dem Schlachtfeld duellierten, nach Wolfsruh. Dort erwartet Sie auf dem Werkshof der Familie Lux eine wahre Augenweide. Entdecken Sie das zwei Kilometer lange Wiesenlabyrinth und verweilen Sie einige Augenblicke in der Gewächshausgalerie. Die nächste Station auf der Tour ist Menz. Im NaturPark-Haus lädt das Aquarium mit einheimischen Fischen zum Staunen, zum Genießen und Ausprobieren der Fuß-tastpfad ein. Noch wenige Kilometer und Sie erreichen das einstige Ende der Bahnlinie – Neuglobsow mit dem

sagenumwobenen Stechlinsee. Zurück zum Bahnhof gelangen Sie nahezu über dieselbe Strecke. In Wolfsruh fahren Sie jedoch nicht gerade aus, sondern biegen nach links Richtung Neulögow. Das Dorf wurde 1737 von böhmischen Landarbeitern besiedelt, 1747 folgten Kolonisten. Interessant ist die Kirche des Ortes, die wegen der verschiedenen Konfessionen der Siedler als Simultankirche genutzt wurde. Folgen Sie dem ockerfarbenen Logo nach Rauschendorf mit seinem Gutshaus. Haben Sie Wendefeld passiert, biegen Sie nach rechts auf den Radweg, der an der Bundesstraße 96 entlang und am Geronsee vorbeiführt. Nach einer eindrucksvollen Tour erreichen Sie Ihren Ausgangspunkt, die Ackerbürgerstadt Gransee.

Tourlänge: ca. 54 km



Radeln...

... zwischen Mecklenburgischer Seenplatte, Ruppiner Seenland und Uckermark

Fürstenberger Seenland, Stechlin, Zehdenick, Himmelpfort, Gransee

Legende

Radfernwege

- Berlin – Kopenhagen
- Havel-Radweg
- Tour Brandenburg
- Königin-Luise-Route
- Historischer Stadtkerne 1
- Historischer Stadtkerne 2

Regionale Radrouten

- Seen-Kultur-Radweg
- Eiszeitroute

Lokale Radrouten

- Route REGIO-Nord (111 km)
- Fürstenberg 1 (49 km)
- Fürstenberg 2 (25 km)
- Fürstenberg 3 (40 km)
- Fürstenberg 4 (30 km)
- Gransee 1 (19 km)
Gransee 2 (14 km)
Gransee 3 (24 km)
Gransee 4 (40 km)
Gransee 5 (39 km)
Gransee 6 (52 km)
Gransee 7 (25 km)
- Zehdenick 1 (29 km)
Zehdenick 2 (30 km)
Zehdenick 3 (33 km)
Zehdenick 4 (30 km)
- Stechlinsee-Radweg
- Polzow-Radweg
- Löwenberger-Land-Radweg

Farben der Routen

- Route REGIO-Nord
- Routen Fürstenberg/Havel
- Routen Gransee
- Routen Zehdenick
- andere

Wegbeschaffenheit

- Radwege, teilweise straßenbegleitend bzw. Radfahrstraße
- Straße mit wenig Verkehr
- Witterungsabhängig oder schlecht befahrbar



Ausflugstipps in der Region

Fürstenberg/Havel

- Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- Stadtkirche

Himmelpfort

- Klosterruine und Klosterkräutergarten
- Weihnachtsmannstube



Boltenhof

- Gutsanlage

Dannenwalde

- Kirche am Weg (wechselnde Ausstellungen)
- Barfußpfad

Mildenberg

- Ziegeleipark



Zehdenick

- Klosteranlage / Klostergalerie
- Schiffermuseum „Carola“

Kappe

- Heimatmuseum

Bergsdorf

- Kurt-Mühlenhaupt-Museum

Buberow

- Historisches Rundlingsdorf

Meseberg

- Schloss (Gästehaus der Bundesregierung, nur zugänglich am Tag der offenen Tür)
- Patronatskirche



Gransee

- Heimatmuseum
- Ruppiner Tor (wechselnde Ausstellungen)
- Luisen-Denkmal
- Klosterruine
- Stadtmauer
- Marienkirche

Dollgow am See

- Strittmatter-Gedenkort



Zernikow

- Gutsanlage mit Alter Brennerei (wechselnde Ausstellungen)

Kraatz

- Snehlage-Mausoleum

Menz

- Naturparkhaus Stechlin

Neuglobsow

- Glasmacherhaus
- Stechlinsee-Center



Altglobow

- Gläserne Manufaktur Drei Jahreszeiten auf dem Biohof Kepos

Wolfsruh

- Werkshof mit Wiesenlabyrinth und Gewächshausgalerie

Diese Übersicht ist lediglich eine Auswahl – mehr Details in den Tourist-Informationen sowie im Internet.